

# [ANALOG]09

DIE HERAUSFORDERUNG UNTER DEN FESTIVALS

**2. August 2009**

**STEINBERGHAUS ... Zistersdorf ... Rakousko**

**SPOLUPRÁCE [MUSZIKA] KOOPERATION**



Die universelle Sprache der Musik  
kennt keine Grenzen!

Beilage zum Antrag Kleinprojekte des Programms



Eine Veranstaltung im Programm des Viertelfestival NÖ - Weinviertel 2009



## **INTENTIONEN**

### Uns verbindet nicht nur eine gemeinsame Grenze

Jene Barriere, die jahrzehntelang eine Region (undurchdringbar) geteilt hat ist nun endlich beseitigt und nur mehr formal. Verkehrswege wachsen wieder zusammen und wirtschaftliche Kooperationen vernetzen die Menschen aus der Tschechischen Republik und Österreich.

Noch vor 100 Jahren war das Kulturleben unserer Völker ein selbstverständliches Miteinander. Zwei entbehrensweite Kriege mit ihren geschichtlichen Folgen haben die Erinnerung an dieses gemeinsame kulturelle Potential verblässen lassen.

Die Selbstverständlichkeit des kulturellen Austausches ist 20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch nicht gänzlich zurück. Die Grenze im Kopf lässt sich nicht einfach bei einer feierlichen Zeremonie durchschneiden – diese Grenze schmilzt mit der Kunst!

Musik ist eine universelle Sprache, die keine Barrieren kennt. Keine Kunstform vermittelt besser, dass alle Menschen im Grunde dieselben Wünsche und Sehnsüchte verbinden!

### Einfachheit des Seins

Unsere gewohnte Lebensumwelt funktioniert mit elektrischem Strom und fast alle unsere Tätigkeiten hängen von dieser Energiequelle ab. Die Zusammenhänge zwischen seiner Erzeugung und seinem Bezug aus der Steckdose sind nicht nachvollziehbar. Strom ist einfach da. Vielfach wurde schon vergessen wie einfach und effizient Funktionen auch ohne die Hilfe der Elektrizität erfüllt werden können. In den Zeiten des Klimawandels und einer dringend notwendigen Schonung der vorhandenen Ressourcen ist die Erinnerung an die eigentliche Einfachheit des Lebens nützlich.

### Moderne Kunstproduktion

Gleiches gilt in Grunde auch für die Kunst, die sich immer mehr in die Abhängigkeit von Energie, die von Außen zugeführt werden muss, begibt. Ein direkter Zusammenhang zwischen gehörtem Klang oder dem gesehenem Bild und deren Entstehung sind für den 'Konsumenten' oft nicht herzustellen. Auch die Information an sich hat ihre Form verändert und wird - in 'bites' verwandelt - rund um den Globus verschickt. Diese Digitalisierung unserer Wahrnehmung bringt aber auch einen Qualitätsverlust mit sich – Authentizität, Klang oder Farbechtheit sind sekundär geworden, das 'Leise', die Zwischentöne oder Feinheiten werden nicht mehr empfunden.

## **IDEE des FESTIVALS [ANALOG]09**

Von 31. Juli bis 2. August 2009 wird im Rahmen des Weinviertelfestivals 2009 erstmals das Musikfestival '[ANALOG]09 – DIE HERAUSFORDERUNG UNTER DEN FESTIVALS' im Steinberghaus stattfinden. Die MusikerInnen sind eingeladen ihre Musik, die digital oder elektronisch produziert ist, ohne Hilfe des gewohnten elektrischen Stroms aus der Steckdose einem gespannten Publikum zu präsentieren. Ganz im Sinne des Klimawandels!



## **SPOLUPRÁČE [MUSZIKA] KOOPERATION**

Der dritte Tag dieses interessanten Festivals ist ganz besonders dem kulturellen Austausch zwischen den Ländern Tschechien und Österreich gewidmet. Zeitgenössische, junge MusikerInnen aus Südböhmen, Südmähren und Vysočina gestalten gemeinsam mit Kollegen aus Wien, Ober- und Niederösterreich einen unvergesslichen Sommernachmittag.

### Zielsetzungen

- Die notwendige, intensive musikalische Vorbereitung der Künstler am Ort des bevorstehenden Auftritts erleichtert einen Austausch auf künstlerischer Ebene. Die grundsätzliche Aufgabenstellung des Festivals erzeugt eine kreative Atmosphäre, aus der sich überraschende Zusammenarbeiten ergeben können. Musik verbindet eben!
- Die alternierenden Auftritte der MusikerInnen beider Länder erweitern den musikalischen Horizont des Publikums automatisch. Vertraut oder Neu - in der Idee des Festivals sind alle Darbietungen spannend. Österreicher lernen Musik aus Tschechien kennen und umgekehrt ebenso.
- Angestrebt wird, dass die Besucher zu gleichen Teilen aus der Republik Tschechien und Österreich kommen. Um dieses Ziel zu erreichen sollte mindestens ein bekannter Musik-Act des jeweiligen Landes für einen Auftritt gewonnen werden. Deren Anziehungskraft und eine erfolgreiche Medienarbeit gewährleisten eine ausgewogene Durchmischung der beiden Nationalitäten.

### Zeitlicher Ablauf (Vorschlag)

- Start 14:00
- 6 – 8 Auftritte á ca. 40 Minuten
- Ende 20:00



### Zielpublikum

14 – 99 Jahre, mit Interesse an qualitativer, eventuell überraschender Musik und an unkomplizierter Festival-Atmosphäre aus der Republik Tschechien und Österreich.

### Anzahl Publikum

- Fassungsvermögen: 1000 Personen
- erwartete Besucher: 700 Personen

### geplante zusätzliche Angebote

- Gastronomie gemeinsam mit Winzern und Lebensmittel-Produzenten aus der Euregio.
- Campingmöglichkeit auf umliegenden Feldern
- (nachhaltiges) Shuttle Service von/zu Bahnhof Drösing und Mistelbach – auf die Verwendung des Autos soll verzichtet werden können.

### Ausstellungen

Ergänzend zu musikalischem Programm ist eine Ausstellung bildender Kunst angedacht. Ein möglicher Plot wäre es, MalerInnen und BildhauerInnen aus A, CZ und SK einzuladen, eine Auswahl Ihrer Werke zu präsentieren.

### Kooperation am Festival

Neben der gemeinsamen Programmgestaltung und Kommunikation (Bewerbung) der Festivalkooperation ist angedacht, dass unser tschechischer Partner auch aktiv an der eigentlichen Veranstaltung am 2. August 2009 mitwirkt. Eine Mitarbeit beim **Ordnerdienst** ist schon aus sprachlichen Gründen unabdingbar, da alle Gäste sich wohlfühlen sollen. Als wohlschmeckendes Zeichen der Kooperation wäre eine **gemeinsame Gastronomie** ganz besonders wünschenswert. Mährische und Weinviertler Köstlichkeiten ergänzen die sinnlichen Genüsse der Musik ganz hervorragend – eine kulinarische Völkerverständigung!

## **PROZESS**

### Auswahl der Künstler

Von den beiden Kooperationspartnern werden Musiker (Einzelpersonen oder Bands) aus dem ETZ-Programmgebiet eingeladen, die ihre Musik normalerweise mit Geräten und Instrumenten erzeugen, die mit Strom funktionieren. Die Auswahl der Künstler es jeweiligen Landes erfolgt durch den jeweiligen Kooperationspartner frei nach den folgenden Eigenschaften:

- KünstlerInnen repräsentieren die Musik der Jugendkultur des jeweiligen Landes.
- KünstlerInnen produzieren ihre Musik normalerweise digital und/oder mit elektronischen Instrumenten und Geräten.
- KünstlerInnen kommen aus dem definierten Programmgebiet der 'Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Österreich–Tschechische Republik 2007-2013'.

Weitere Kriterien können individuell von den Projektpartnern festgelegt werden. Wie bereits erwähnt wäre es von strategischem Vorteil bei der Auswahl der MusikerInnen eine bewusste Staffelung nach dem Bekanntheitsgrad vorzunehmen.

Insgesamt haben sechs bis acht Auftritte im Programm dieses Festivaltages Platz, somit je drei bis vier für Tschechien und Österreich.

### Definition der Herausforderung an die Künstler

Für die eingeladenen Künstler stellt sich die Aufgabe, ihren 'Sound' derart zu transformieren, dass eine Aufführung ohne Strom (Verstärkung, Licht, Tonmischung, etc. fehlen) möglich wird.

In welcher Art diese 'Verwandlung' passiert ist der Phantasie und dem innovativen Geist der Musiker vorbehalten. Die Umsetzung ihrer Musikwerke ist nur dadurch begrenzt, dass kein Strom aus der Steckdose oder einem Generator verwendet werden kann.

Beispielhafte Auswahl von Möglichkeiten der 'analogen' Musikproduktion:

- die fehlende Tonmischung könnte zB. durch unterschiedliche Positionen im Raum erreicht werden oder der bewussten Rücknahme 'lauter' Instrumente.
- Klangvolumen könnte durch die Beteiligung eines regionalen Kirchenchors oder Blasmusikkapelle erzeugt werden.
- Bau spezieller Instrumente zur Klang- und Tonerzeugung (Resonanz, Klangschalen, ...).
- Bau bzw. Verwendung von Vorrichtungen zur Schallverstärkung, vergleiche Grammophon (Kurbelantrieb und ein Trichter zur Schallverstärkung), Megafon mit Kurbeldynamo, ...
- und viele andere Möglichkeiten.

Erleichtert wird diese Herausforderung nur durch die akustisch optimierte Festivalbühne.



**workshop zum [ANALOG]09**

Bereits in den Wochen vor dem Festival können die eingeladenen Künstler in das Haus einziehen und damit beginnen ihren Auftritt zu erarbeiten. Die Unterbringung erfolgt im Haus in einfachen 4-Bett Zimmern und inkludiert die Verpflegung.

In dieser Vorbereitungszeit steht selbstverständlich die Festivalbühne zu deren Verfügung, um mit den akustischen Gegebenheiten vertraut zu werden. Eventuelle Synergien oder Zusammenarbeiten der Musiker sind dabei ausdrücklich erwünscht. Das Festival Programm bleibt bis zuletzt flexibel und Überraschungen erwartet.

**FESTIVAL LOCATION**

Das Steinberghaus in Zistersdorf befindet sich in der Mitte der Euregio 'Südmähren – Westslowakei - Östliches Weinviertel'. Eine ausgezeichnete Erreichbarkeit per Auto ist über die Autobahn D2 und die Straßen B7, L40 und B8/L49 gewährleistet. Die Bahnhöfe Mistelbach (S-Bahn) und Drösing (Nordbahn) sind zwar in der Nähe, aber das Steinberghaus von dort nicht mittels Busverbindung zu erreichen. Ein Shuttle-Service soll während des Festivals Abhilfe schaffen.

Zentraler 'Raum' des Musikfestivals ist der u-förmige Hof, der ca. 800 – 1000 Personen fasst, und von der Festival-Bühne begrenzt wird. Im Frühjahr 2009 wird gemeinsam mit Fachplanern die Spielstätte akustisch optimiert, um einen ungetrübten Hörgenuss sicher zu stellen.

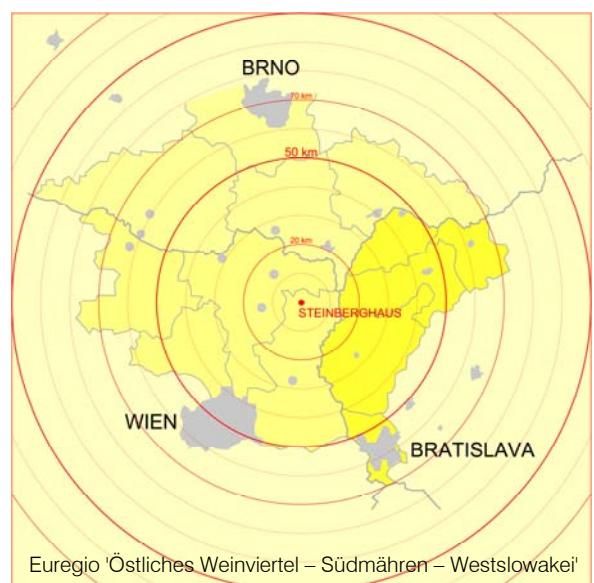
Im Inneren des Steinberghauses befinden sich, neben der notwendigen Infrastruktur, Ausstellungsräume, Künstlergarderoben und die Schlafräume der Künstler während der Vorbereitungszeit.

check google.earth 48°34'28" / 16°46'09"

**PARTNER in Österreich****KULTURINITIATIVE BAHÖÖ**

Ringstraße 40 ... 2193 Bullendorf  
+43 (0)2573 25 147 ... +43 (0)650 28 48 760  
info@bahoeoe.at ... www.bahoeoe.at

Obmann	Andreas Hofmann	(andreas@bahoeoe.at)
Schriftführer	Thomas Stein	(derstein@bahoeoe.at)
Finanzreferent	Thomas Hahn	(thomas@bahoeoe.at)

**PARTNER in der Tschechischen Republik ?****DRINGEND GESUCHT!**

Aktuelle und ausführlichere Informationen zum Steinberghaus, der Kulturinitiative BAHÖÖ und dem Festival **[ANALOG]09** finden Sie auf **www.bahoeoe.at**